

Protokoll AG Sitzung 6 Leitlinien Lichtenberg am 25.02.2019

Projekt	Leitlinien für Bürgerbeteiligung in Lichtenberg
Thema	6. AG Sitzung
Zeit	Montag 28. Januar 2019, 17:00 – 19:30
Ort	Rathaus Lichtenberg, Ratssaal
Datum/ Version	30.01.2019, Version 1
Teilnehmende	Christiane Wildner, Marion Baumann, Götz Frommer, Franziska Ruhнау, Henning Wolff, Luisa-Catherine Böck, Camilla Schuler, Bettina Ulbrich, Katja Fitschen, Nina Schröter

1. Agenda:

1. Begrüßung
2. Diskussion des Leitlinienentwurfs: Widerstände und Zustimmung
3. Nächste Schritte / Nächster Termin

2. Diskussion des Leitlinienentwurfs

Vor der AG Sitzung gab es vier Rückmeldungen zum Leitlinienentwurf, nach der Überarbeitung haben Zebralog noch zwei Rückmeldungen erreicht, wobei eine davon konkrete Textvorschläge enthielt. In dem in der Sitzung diskutierten Entwurf wurden alle angeregten Änderungen im Wortlaut übernommen. Dies führte zu einer generellen Kritik am Entwurf: Es wurde kritisiert, dass der Entwurf sprachlich nicht gut und einheitlich sei. Die nächste Überarbeitungsschleife wird daher sowohl sprachlich als auch inhaltlich überarbeitet. Die Leitlinien sollen möglichst positiv formuliert werden.

In der Diskussion wurden alle Kapitel bis einschließlich „Grundsätze der Transparenz“ einzeln besprochen. Einzelne Entscheidungen wurden per Handzeichen abgefragt.

Präambel:

- Der Einstieg ist noch nicht motivierend genug, sollte kürzer und knackiger sein.
- Präambel soll Standards festsetzen für alle Fälle, einheitliche Grundsätze, es geht nicht um den Einzelfall
- Hinweis zum Leitfaden für Bauvorhaben: Dieser bezieht sich auf private Bauvorhaben, nicht auf öffentliche, daher sollte die Formulierung geändert werden

- Der letzte Absatz der Präambel (Version 3) soll entfernt werden (einheitlich beschlossen)
- Absatz 6 & 7 sollen nach vorne gezogen werden (einheitlich beschlossen)
- Verwendung von Beispielen: Auf Beispiele wie die Werbetafeln wird verzichtet (einheitlich beschlossen), die einleitende Historie hingegen kann bestehen bleiben (einheitlich beschlossen)
- Es sollte insgesamt klarer werden für wen die Präambel entwickelt wurde und wer danach damit arbeitet. Beschluss: Es soll ein weiteres Kapitel zu Akteuren und Rollen geben
- Es braucht eine Unterscheidung zwischen einfachen und komplexen Beteiligungsprozessen

Grundsätze der Kommunikation

- Das Wort „gute“ vor Bürgerbeteiligung wird gestrichen (auch im Titel der Leitlinien)
- Es wurde diskutiert, ob die Grundsätze ohne die inhaltlichen Konkretisierungen ausreichend sind. Hierzu gab es kein klares Meinungsbild. Grundsätzlich wurde sich darauf verständigt, das Kapitel möglichst knapp zu halten und sprachlich weniger „belehrend“. Einige der Konkretisierungen werden allerdings durchaus als sinnvoll erachtet. Zebralog erarbeitet hierfür einen Vorschlag.
- Satz 5 zu Inklusion, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl wird gestrichen, es wird versucht die drei Begriffe (ohne die nachfolgenden Erläuterungen) in der Präambel unterzubringen (einheitlich angenommen)

Grundsätze der Transparenz

- Die im Text angeführten Beispiele werden gestrichen
- Vorhabenliste: Wo (an welcher Stelle) wird sie geführt? Sollte im Text angegeben werden.
- Diskussion zu Vorhabenliste: Ist diese überhaupt zielführend, was soll dort rein?
 - Häufig nur Bauvorhaben, diese werden aber nicht vom Leitfaden erfasst; Möglichkeiten, sich zu beteiligen werden bereits im Wegweiser aufgezeigt
 - Vorhabenliste ist wichtiger Transparenzpunkt, über den Bürger*innen sich informieren können, was im Bezirk passiert. Hier werden nicht nur Bauvorhaben geführt, sondern auch über andere bezirkliche Planungen informiert

- Bürger*innen können sich hier informieren wo es bereits Bürgerbeteiligungen gibt (das könnte sich über den Wegweiser auch ermitteln lassen), aber auch wo bisher keine geplant ist
- Anregung: Vorhabenliste als Ziel formulieren, nicht als Gegebenheit
- Kommunikation von Beteiligungsprozessen:
 - Es sollte die Möglichkeit geben, Informationen dazu zu abonnieren
 - Frühzeitige Kommunikation: es wurde beschlossen auf die Zeitangaben zur frühzeitigen Kommunikation zunächst zu verzichten. Diese jedoch in einem Themenspeicher aufzunehmen.
- Rollen und Zuständigkeiten
 - Das Wort „demokratisch“ im Titel wird gestrichen
 - Nach dem das neue Kapitel Rollen und Akteure verfasst wurde, wird abgeglichen, ob und was aus diesem Kapitel noch notwendig ist
- Informationen
 - Hinweis, dass leichte Sprache ein feststehender Begriff ist. In den Leitlinien wird nur von verständlicher Sprache gesprochen
- Entscheidungsergebnisse:
 - Titel ist missverständlich. Der Titel wird umbenannt in „Die Ergebnisse der Bürger*innenbeteiligung sind verbindliche Grundlagen für die Entscheidungsfindung“. Hinweis aus dem Kulturausschuss: Der Titel ist nach wie vor missverständlich und muss noch einmal geändert werden.
 - Der letzte Absatz kann stehen bleiben, ansonsten kürzen.

5. Nächste Schritte / nächster Termin

Es wurde folgende nächste Schritte vereinbart:

- Bis zum 13.03. Überarbeitung der Leitlinien durch Zebralog und Übermittlung an die AG-Mitglieder.
- Die ersten Ergebnisse der AG werden bei der **„Nacht der Politik“ am 01.03.** vorgestellt.
- Am **25.03. findet um 17.30 Uhr** die nächste AG-Sitzung statt, in der es vorallem um den 3. Teil der Grundsätze (Prozessgestaltung) gehen soll.
- Der Zeitpunkt der Online-Dialogs ist noch zu besprechen.